

Pressemitteilung

Nr. 21pm634

Datum: 28. November 2021

Pressestelle

Landratsamt Böblingen

Ihre Ansprechpartnerin

Simone Hotz

Telefon 07031 663-1204

E-Mail s.hotz@lrabb.de

Landkreis Böblingen an 2 Tagen in Folge über 500 – auch hier ist man jetzt HotSpot

Landrat Roland Bernhard: „Drastische Kontaktreduzierung und Impfen sind die zwei Instrumente, um die Welle zu brechen!“

Ausgangssperre für Nicht-Immunierte greift ab Montag

Die Corona-Verordnung des Landes legt fest, dass weitergehende lokale Beschränkungen, u.a. eine Ausgangsbeschränkung, gelten, wenn die Sieben-Tage-Inzidenz von 500 an zwei aufeinander folgenden Tagen überschritten ist (§17a). Im Landkreis Böblingen ist der Wert am Samstag, 27.11., erstmals überschritten worden, am Sonntag, 28.11., erneut. Entsprechend ergeht die Feststellung seitens der Behörde, die auf der Homepage des Landkreises öffentlich bekannt gemacht wird. Die Maßnahmen gelten lt. Verordnung ab dem Tag nach der Bekanntmachung, in diesem Fall ab Montag, 29. November 2021.

„Auch wir sind nun HotSpot-Landkreis“, bedauert Landrat Roland Bernhard.

„Schärfere Regeln greifen qua Verordnung, aber das allein reicht nicht! Ich appelliere dringend an alle, freiwillig die Kontakte drastisch einzuschränken.“ Er fürchte, so der Landrat weiter, dass die Infektionszahlen immer neue Rekordwerte erreichen. „Die Reduzierung von Kontakten und die Impfung sind entscheidende Wellenbrecher“, so Bernhard. „Gerade jetzt in der Adventszeit fällt es uns schwer, uns erneut einzuschränken. Aber lassen Sie uns gemeinsam durchhalten und dem Virus die Stirn bieten! Viele Menschen stehen unter enormer Belastung, insbesondere das pflegerische und ärztliche Personal in den Kliniken, und jeder wünscht sich die Normalität zurück. Darum muss für uns alle eine zentrale Maßnahme im Vordergrund stehen: Wir müssen unser Verhalten auf den Prüfstand stellen und unsere Kontakte reduzieren! Und die unter uns, die noch nicht geimpft sind, bitte ich, sich ihrer Verantwortung sich selbst und der Gesellschaft gegenüber klar zu werden und sich zur Impfung zu entschließen. Bedenken Sie – Sie schützen auch sich selbst vor einem möglicherweise schweren Krankheitsverlauf.“

Voraussichtlich am Mittwoch, 1.12., fällt der Startschuss für den Kreisimpfstützpunkt in der Messe Sindelfingen. Das Angebot im Landkreis Böblingen ist vergleichsweise gut - die groß angelegte Impfkaktion im Sindelfinger Glaspalast, bei der auch der Landrat am Samstag vor Ort war, hat einmal mehr gezeigt, wie die Angebote nachgefragt werden. Am Samstag schaffte man es dort auf rd. 3.400 Impfungen, am Sonntag zeichnet sich eine ähnliche – evtl. noch etwas höhere Anzahl ab. Auf der Homepage des Landkreises Böblingen, www.lrabbb.de (Stichwort Informationen zur Corona-Impfung) sind Angebote gelistet. Dort werden sich in Kürze auch die Informationen sowie der Link zur Terminvereinbarung zum Kreisimpfstützpunkt Sindelfingen finden lassen.

Mit den verschärften Regeln, die ab Montag, 29.11.2021, gelten, ist nicht-immunisierten Kundinnen und Kunden der Zutritt zu Betrieben des Einzelhandels und zu Märkten, mit Ausnahme von Betrieben und Märkten der Grundversorgung, nicht gestattet. Außerdem ist nicht-immunisierten Personen der Aufenthalt außerhalb der Wohnung oder sonstigen Unterkunft in der Zeit von 21 Uhr bis 5 Uhr des Folgetags nur bei Vorliegen triftiger Gründe gestattet. Die Maßnahmen gelten, bis die Inzidenz an fünf aufeinander folgenden Tagen wieder unter 500 sinkt. Wenn das der Fall ist, wird dies ebenfalls wieder öffentlich bekannt gemacht und die Regelungen treten wieder außer Kraft.

„Wir alle müssen mehr tun, als die Gesetze es vorgeben“, so die eindringliche Bitte des Landrats. „Wir müssen es freiwillig tun. Und wir müssen dort, wo es nötig ist, weiter Überzeugungsarbeit für die Impfung leisten. Zum Schutz von uns selbst, aber auch zum Schutz unserer Lieben und unserer ganzen Gesellschaft.“